

Spatial Suppression Messmodelle

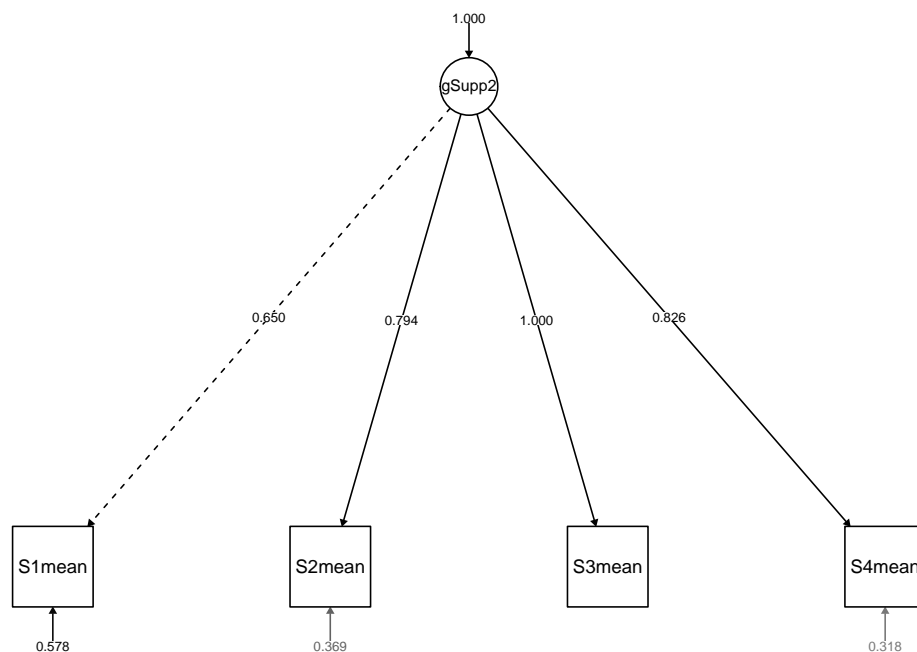
Kongenerisches- und fixed-links Modelle im Vergleich

12 February, 2016

1 Zusammenhänge der Bedingungen

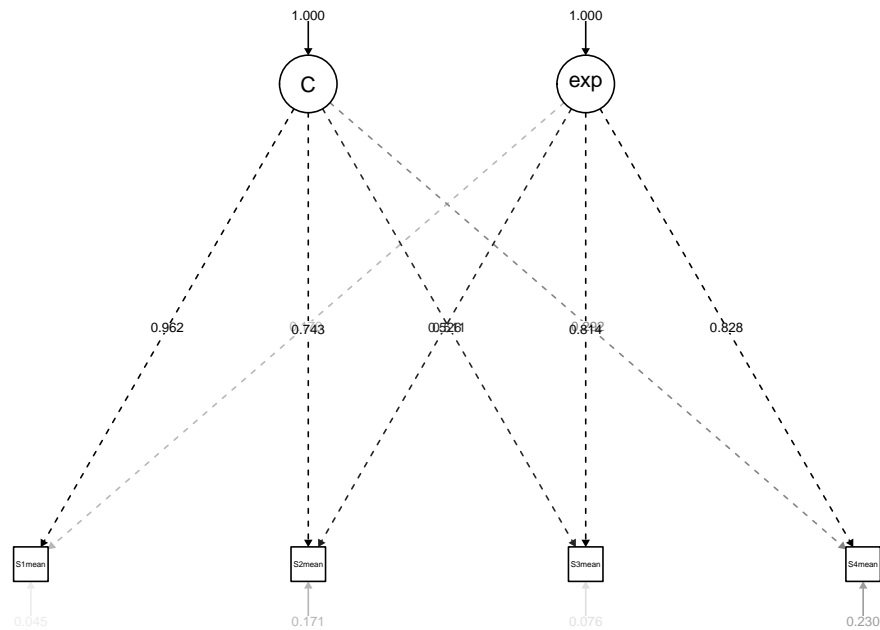
```
## Call:corr.test(x = resultsSupp2[12:15])
## Correlation matrix
##      S1mean S2mean S3mean S4mean
## S1mean  1.00  0.83  0.65  0.44
## S2mean  0.83  1.00  0.79  0.57
## S3mean  0.65  0.79  1.00  0.83
## S4mean  0.44  0.57  0.83  1.00
## Sample Size
## [1] 179
## Probability values (Entries above the diagonal are adjusted for multiple tests.)
##      S1mean S2mean S3mean S4mean
## S1mean    0     0     0     0
## S2mean    0     0     0     0
## S3mean    0     0     0     0
## S4mean    0     0     0     0
##
## To see confidence intervals of the correlations, print with the short=FALSE option
```

2 Kongenerisches Modell



			CFI	SRMR		
Chi-Square	df	p		RMSEA		parsimony ratio
46.8	2	< .001	.63	.30 - .41	.09	.33

3 *fixed-links* Modelle



Hier werden alle gerechneten *fixed-links* Modelle tabelliert. Die Faktorladungen der Variable C sind alle auf 1 fixiert. Die Faktorladungen der Variable exp sind in der Tabelle notiert.

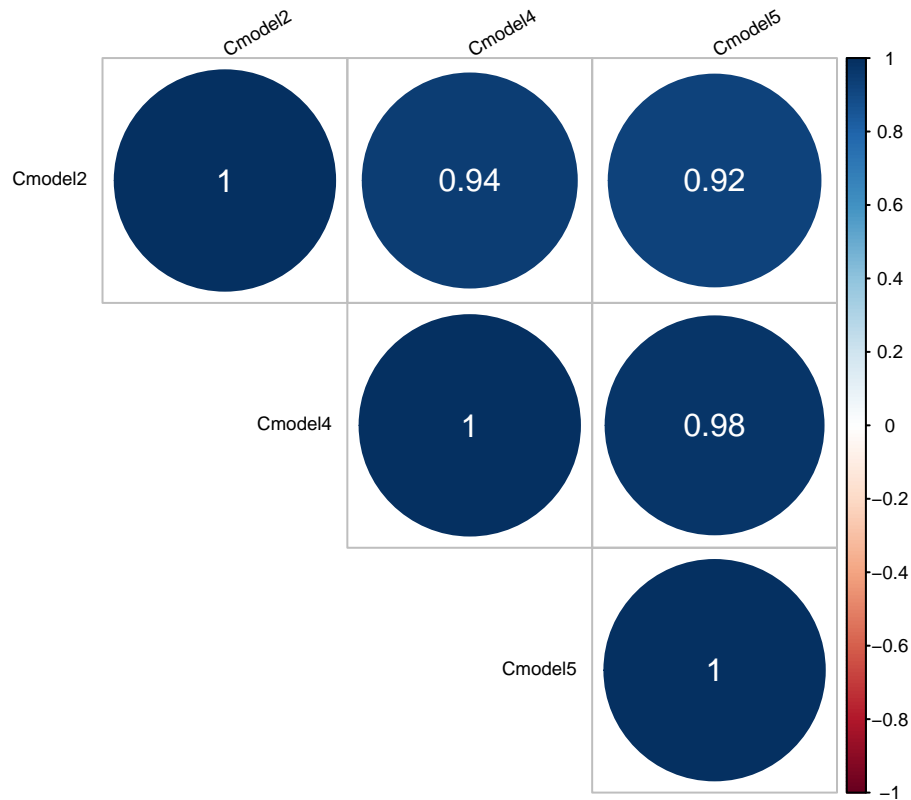
Nr.	Kategorie	Verlauf von exp	CS	df	p	CFI	RMSEA	SRMR
1	logarithmisch	$\log(1:4)$ (neg. Var!)						
2	linear	1 2 3 4	17.4	4	< .01	.89	.11 - .17	.34
3	monoton steig.	0 1 2 4 (neg. Var!)						
4	monoton steig.	1 2 4 8	6.7	4	.153	.98	.02 - .10	.12
5	exp	1 4 9 16	4.2	4	.375	.99	.00 - .07	.06

- Modell 1 weist auf Prädiktor 1 eine **negative** Residualvarianz auf
- Modell 3 weist auf Prädiktor 1 eine **negative** Residualvarianz auf
- Modelle 2, 4 und 5 konvergieren normal: alle Faktorladungen und Varianzen sind signifikant
- **Modell 5 repräsentiert die Daten am besten**

4 Stabilität der Faktorwerte

4.1 Faktorwerte der *C*-Variable

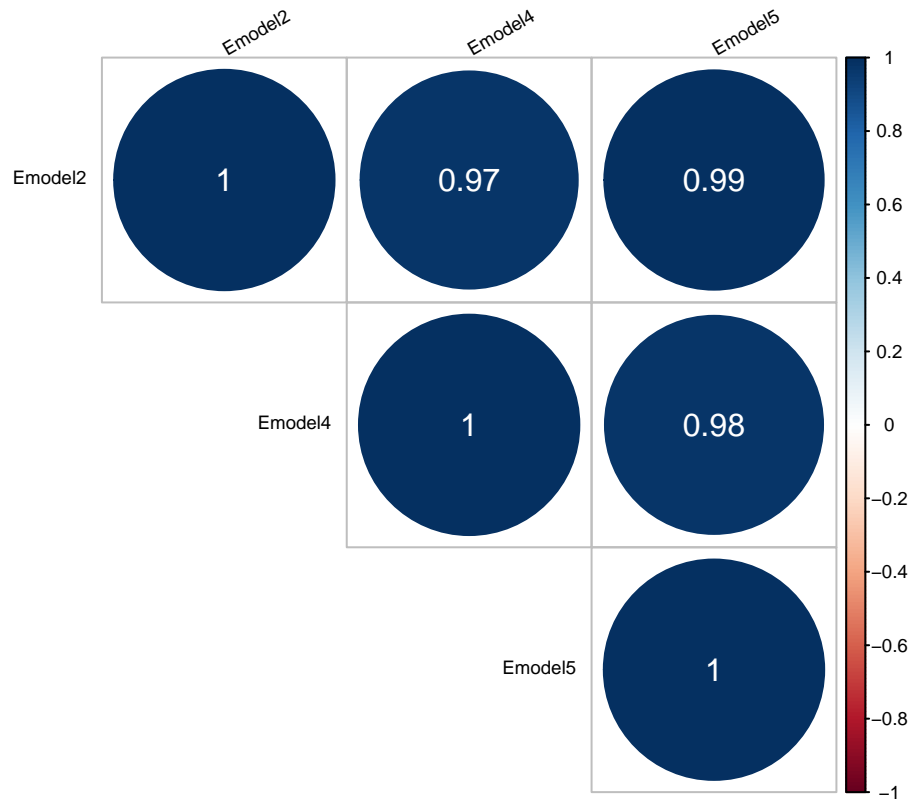
Die Faktorwerte der konstanten Variable wurden für die Modelle 2, 4 und 5 extrahiert. Hier abgebildet sind die Korrelationen dieser Faktorwerte.



- Die Faktorwerte hängen stark miteinander zusammen

4.1 Faktorwerte der *exp*-Variable

Die Faktorwerte der experimentellen Variable wurden für die Modelle 2, 4 und 5 extrahiert. Hier abgebildet sind die Korrelationen dieser Faktorwerte.



- Die Faktorwerte hängen stark miteinander zusammen

5 Schlussfolgerung

Die Analyse der Faktorwerte deutet darauf hin, dass es für spätere Zusammenhänge der *C*- und *exp*-Variable mit Drittvariablen nicht so entscheidend ist, welches Modell gewählt wird. Aufgrund der Modelltests wähle ich **Modell 5** für meine weiteren Berechnungen.